

Allgemeine Zeitung

RHEIN MAIN PRESSE

ALLGEMEINE ZEITUNG / LOKALES / MAINZ / AMÖNEBURG-KOSTHEIM-KASTEL

Amöneburg-Kostheim-Kastel

23.04.2014

Kinder duellieren sich mit Holzschwertern



Von der Römerzeit bis zum Mittelalter. Beim historischen Spektakel gab es viele Möglichkeiten für eine Zeitreise.

Foto: hbz/Stefan F. Sämmer

Von Alexander Weiss

HISTORIENSPEKTAKEL Zahlreiche Besucher in der Reduit / Details stimmen von Kleidung bis zur Sprache

KASTEL - Gaukler, Ritter, Falkner, Hexen und andere Charaktere des Mittelalters, bezogen über das Osterwochenende Quartier in der Kasteler Reduit. „Für uns ist es eine ganz besondere Freude, in der Reduit, an diesem Ort, der voller Geschichte steckt, bereits das siebte historische Spektakel organisieren zu können“, sagt Veranstalterin Sylvia Gottschalk von „ProHistory“. Die Agentur richtet seit 2003 regelmäßig Events wie Märkte oder Feste aus, die vergangene Kulturen wiederaufleben lassen sollen.

Im Gewand der Stauer

An über 60 Ständen gab es Attraktionen, Tavernen, Handwerk und Handel zu besichtigen, wie es sich in der Mainzer Geschichte zwischen der Römerzeit bis zum Hoftag abgespielt haben muss. „Inzwischen existiert so etwas wie eine Mittelalterszene“, erklärt der künstlerische Leiter der Veranstaltung, Chnutz vom Hopfen, der stilecht im staufischen Gewand und mit eindrucksvoller Stimme als Märchenerzähler die Kinder begeisterte. Für die hartgesottenen Anhänger des Mittelalters war es deshalb umso wichtiger, dass jedes Detail, von der Kleidung bis hin zu der Sprache hundertprozentig stimmte.

„Ah, wie ich sehe, habt Ihr Euer Gefolge dabei. Tretet ruhig heran und schautet Euch um“, sagte der bärtige Mann zu einer vierköpfigen Familie, die gerade an seinem Stand vorbeilief, an dem man mit einer harmlosen Variante einer Armbrust auf kleine Figuren schießen konnte. Aus der Ferne waren plötzlich Stiefelabsätze zu hören, die im Takt auf das Kopfsteinpflaster der Reduit schlugen: Eine Gruppe römischer Legionäre mit finsterner Mine kreuzte in akkurater Formation unter Dudelsackklängen den Platz.

Aufgeteilt in Römer-, Bühnen- und Messerschmidt-Platz war der Innenhof der Reduit Kulisse für eine Menge Attraktionen. Eine Musik- und Feuershow gab es von der Gruppe „Mucker Pazza“, das Musikduo „Fortunatus“ spielte mittelalterliche Klänge und Mahsati Baysan führte den „Tribal Dance“ auf, der etwas an den orientalischen Bauchtanz erinnert. Felle, geflochtene Körbe, Duftöle und mittelalterliches Werkzeug wurden auf dem Messerschmidt-Platz angeboten. Mit Holzschwertern duellierten sich die Kinder, drehten eine Runde auf den historischen Karussellen, ließen sich schminken oder nahmen an dem Kinderritterturnier „Kimbelstein“ teil. Für einige skeptische Blicke, gerade unter den jüngeren Besuchern, sorgte Märchenhexe „Rumpelbein“, die ihre Rolle äußerst originell verkörperte. Das kulinarische Angebot war ein weiterer Höhepunkt des Spektakels. An einem Stand gab es Flammhachs, der über offenem Feuer zubereitet wurde. Ein anderer Stand bot Spanferkel an, zu dem das traditionelle Metbier passte, das in Tonkrügen serviert wurde.

Mit der Veranstaltung möchte die Agentur „ProHistory“ auch gleichzeitig einen sozialen Auftrag erfüllen. Ein Teil des Erlöses geht an das Kinderhospiz „Bärenherz“ in Wiesbaden.

[Zur Übersicht Amöneburg-Kostheim-Kastel](#)

Bitte loggen Sie sich ein, um einen Kommentar zu diesem Artikel zu verfassen. Debatten auf unsere Zeitungsportalen werden bewusst geführt. Kommentare, die Sie zur Veröffentlichung einstellen, werden daher unter ihrem **Klarnamen (Vor- und Nachname)** veröffentlicht. Bitte prüfen Sie daher, ob die von Ihnen bei ihrer Registrierung angegebenen Personalien zutreffend sind.

Die Zeichenzahl ist auf 1700 begrenzt. Die Redaktion behält sich vor, den Kommentar zu sichten und zu entscheiden, ob er freigeschaltet wird. Kommentare mit rechts- oder sittenwidrigen Inhalten, insbesondere Beleidigungen, nicht nachprüfbare Behauptungen, erkennbare Unwahrheiten und rassistische Andeutungen führen dazu, dass der Kommentar im Falle der Sichtung nicht freigeschaltet, ansonsten sofort gelöscht wird. Wir weisen darauf hin, dass alle Kommentare nach einigen Wochen automatisch wieder gelöscht werden.

Die Kommentare sind Meinungen der Verfasser.

[Login](#)

[Registrierung](#)

© Verlagsgruppe Rhein Main GmbH & Co. KG - Alle Rechte vorbehalten